

„Trainer nutzen sich mit der Zeit ab“

SIEGEN Nach dem Cramer-Aus: Der Sportliche Leiter Andreas Krämer im Interview zur Chefcoach-Suche der Sportfreunde

Zehn Spieler stehen für die nächste Saison noch unter Vertrag. Ein neuer Torgarant soll kommen.

pm ■ Genau eine Woche ist es am Donnerstagabend her, dass der letzte Auftritt von Tobias Cramer als Trainer der Sportfreunde Siegen mit einer unbefriedigenden 1:2-Niederlage endete, die den Willinger letztlich die Rückendeckung der Vereinsverantwortlichen kostete. Das frisch installierte Interimstrio unter Leitung von Lirian Gerguri ist an diesem Donnerstag bei der Kreisokal-Pflichtaufgabe bei A-Kreisligist FC Wahlbach (19.30 Uhr) erstmals gefordert, doch im Vordergrund stehen natürlich die finalen Oberliga-Hinrunden Spiele beim FC Gütersloh und gegen die SpVg Vreden, die über Auf- oder Abstiegsrunde entscheiden werden.

Während also die Mannschaft um das erklärte Saisonziel kämpft, müssen der Sportliche Leiter Andreas Krämer und die Vorstandsmitglieder die Weichen für die Zukunft auf der Trainerbank stellen. Im SZ-Interview spricht Krämer über die Chefcoach-Suche, das Anforderungsprofil, den ersten Eindruck von der Interimslösung und den aktuellen Stand der Personalplanungen.

Lirian Gerguri, Marco Beier und Dominik Poremba haben nun schon einige Trainingseinheiten geleitet. Welchen Eindruck haben Sie vom Interimsteam gewonnen?

► Lirian geht das federführend sehr akribisch an. Aus der Mannschaft habe ich dazu schon viele positive Rückmeldungen bekommen und ich glaube, dass wir sehr gut auf das Spiel am Sonntag in Gütersloh vorbereitet sein werden.

Was kann in so kurzer Zeit schon bewirkt werden?

► Allein eine Veränderung kann schon etwas bewirken, unabhängig davon, wer dann da steht. Es geht darum, das, was Gewohnheit wurde, mit neuen Impulsen aufzubrechen. Trainer nutzen sich in gewisser Weise immer mit der Zeit ab und ich bin voller Zuversicht, dass bei dem ein oder anderen jetzt noch mal die Bremsen gelöst werden können.

Parallel muss nach der langfristigen Lösung auf der Trainerposition gesucht wer-



Während Lirian Gerguri (3. v. l.) als Interimslösung im Training der Sportfreunde Siegen das Sagen hat, machen sich der Sportliche Leiter Andreas Krämer (kleines Foto) und der Vorstand auf die Suche nach einem neuen Chefcoach für den Fußball-Oberligisten.

Fotos: rt/pm



den. Wie sieht dafür der Zeitplan aus?

► Darüber haben wir uns natürlich schon viele Gedanken gemacht, aber wir können in unserer Situation abwarten, wie es so läuft. Vor den letzten beiden Hinrunden-Spielen wird nichts passieren. Wir gehen das nicht mit Aktionismus an, sondern wohl überlegt. Externe Bewerbungen sind schon reingeflogen und den ein oder anderen Vorschlag gibt es auch, das werden wir in Ruhe diskutieren.

Wie lautet das Kandidatenprofil?

► Ich kann nicht sagen, ob der neue Trainer intern oder extern gefunden wird, ob er von näher oder ferner kommt. Wir brauchen einen Trainer, der das bisherige Konzept weiter mit uns trägt und Jugend-Spieler zu guten Oberliga-, im Idealfall sogar irgendwann zu Regionalliga-Spielern machen kann.

Ist auch eine längere Beschäftigung des Interimstrios denkbar?

► Auch das ist eine Überlegung, aber wir schauen erstmal, bis das Spiel gegen Vreden rum ist. Je nachdem, wie wir dann dastehen, haben wir dann auch die Möglichkeit, uns das noch länger anzugucken. Ir-

gendwann muss aber natürlich auch der Hammer fallen. Da gibt es aber sehr viele Möglichkeiten, die man abwägen muss.

Die Cramer-Entlassung kommt jetzt mitten in eine Phase hinein, in der auch die Kaderplanung für die nächste Saison so richtig anläuft. Ist die offene Trainerfrage dafür kein Wettbewerbsnachteil?

► Ich glaube, dass die Veränderung bei unseren bisherigen Spielern eher positiv aufgenommen wird. Dem ein oder anderen, der mit der bisherigen Situation nicht mehr glücklich war, könnte diese Entscheidung eher helfen, sich für den weiteren Weg mit uns zu entscheiden. Für externe Spieler spielt der Trainer natürlich eine Rolle, aber auch da bin ich optimistisch, dass wir gute Lösungen finden werden. Ich hoffe, dass wir bald zu Potte kommen und weitere Zusagen bekommen.

Apropos Zusagen: Wie viele Spieler stehen für die nächste Saison unter Vertrag?

► Mit Julian Jakobs, Arda Nebi, Patrick Jöcks, Joshua Walter, Eli Pinner, Jannik Krämer, Till Hilchenbach, Leandro Fünfsinn, Andreas Busik und Oliver Schnitzler haben zehn Spieler noch Vertrag, bei dreien gibt es noch eine Option zur Verlängerung. Darüber hinaus gucken wir, dass der Großteil unserer Jungs bleibt, denn die Truppe ist charakterlich top und es ist noch Qualität drin, die wir rauskitzeln wollen. Dazu wollen wir uns gezielt verstärken.

„Wir brauchen einen Trainer, der Jugend-Spieler zu guten Oberliga-, im Idealfall sogar irgendwann zu Regionalliga-Spielern machen kann.“

Andreas Krämer
Sportlicher Leiter Sportfreunde Siegen

Auf welcher Position gibt es den größten Nachholbedarf?

► Im Sturm – das ist ja kein Geheimnis. Wir suchen einen Stürmer, der verlässlich mindestens 10 bis 15 Tore macht. Wir hatten letztes Jahr Gespräche mit zwei Spielern, die in dieser Saison schon wieder jeweils 15 Mal getroffen haben. Wir sind also nicht blind, aber es muss eben alles passen. Wir arbeiten weiterhin sehr solide, da sind dann nur kleine Schritte möglich.

Wied beendet Karriere als Deutscher Meister

mst Oberwiesenthal. Welch ein Wochenende für den nordischen Kombinierte Lukas Wied, der seinen Karriere als Deutscher Meister beendet, und seinen Verein SC Rückershausen, der bei der Jugend-DM in Oberwiesenthal einen kompletten Medaillensatz abräumt. Das Teilnehmerfeld am Fichtelberg war dabei trotz der Titelkämpfe etwas ausgedünnt. Das parallel stattfindende European Youth Olympics Festival (EYOF) in Finnland und einige Corona-Fälle verhinderten einige Teilnahmen. Dies betraf unter anderem auch Ryan Horn vom SC Rückershausen, der zwar selbst noch keinen positiven Test hatte, aber Kontakt zu einem Infizierten hatte.

Beim Springen nutzte Lukas Wied, der sich in Zukunft auf seinen beruflichen Werdegang konzentrieren möchte, die für ihn guten Verhältnisse optimal. Er katapultierte sich auf 99 Meter, wodurch er den Langlauf aus der eher ungewohnten Position als Führender in Angriff nehmen konnte. Beim Langlauf war in der letzten Runde schon klar, dass ihm die Führung und den damit verbundenen Titelgewinn niemand mehr nehmen würde.

Sein Vereinskamerad Mika Wunderlich hatte sich in der Løipe nach einem soliden Sprung schnell auf den 3. Platz nach vorn gearbeitet. Da in der Altersklasse der Jugend 17 die Laufdistanz dieses Mal nur 7,5 statt 10 km betrug, reichte es für den Volkholzer zwar nicht mehr für die Vizemeisterschaft, aber das konnte die Freude nur wenig trüben. Mit dem Gewinn der Silbermedaille bei der männlichen Jugend 16 komplettierte Sean Steenbakkers den Medaillensatz für den SC Rückershausen.

Rennsport-Spektakel mit Fans

NLS wieder ohne Einschränkungen für Zuschauer / Auch heimische Teams am Start / Neues Punktemodell

simon Nürburg. Die neue Saison in der Nürburgring-Langstrecken-Serie (NLS) steht an der Startlinie. Am kommenden Samstag startet mit der 67. ADAC Westfalenfahrt der erste von acht Wertungsläufen auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nord-schleife des Eifelkurses.

Die Breitensportserie weist in der anstehenden Saison erstmals in der Coronapandemie keinerlei Einschränkungen für

Zuschauer mehr auf. Fans sind also und auf den Tribünen, im Fahrerlager und entlang der legendären Nordschleife wieder zugelassen.

Die Rennserie wartet in diesem Jahr zudem mit einem neuen, einheitlichen Punktemodell auf, das bei Teams, Fahrern, Medien und Sponsoren zum einen für eine deutliche Vereinfachung und mehr Verständnis sorgt, zum anderen für eine größere Vielfalt beim Kampf um den Gesamt-

sieg der Nürburgring-Langstrecken-Serie führen soll. Als weitere Neuerungen im Jahr 2022 wird neben den Rennen mit einer Distanz von 4 Stunden ein Lauf über 6 Stunden gefahren werden und im September gibt es als einzigartige Neuerung in der Rennszene ein zweigeteiltes 12-Stunden-Rennen in der Eifel.

Ferner gibt es in diesem Jahr ein Streichergebnis. Von den heimischen Protagonisten werden auch in diesem Jahr einige an der Startlinie stehen. Der Lennestädter Marcel Hoppe (H&R-Mühlner-Porsche 992 GT3 Cup) wird die Saison ebenso komplett bestreiten wie auch Nils Steinberg aus Siegen, der 2022 einen Porsche 718 Cayman GTS steuern wird. Darüber hinaus werden sich Dirk Müller (Burbach) und der neue AMG-Mercedes-DTM-Pilot Luca Stolz (Brachbach) im Vorfeld des 24-Stunden-Rennens in der NLS auf den Eifelklassiker einschleichen. Die Audi-Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach plant den Einsatz eines Audi R8 GT3 Evo für den ersten Saisonlauf und auch Tim Neuser aus Netphen und der Siegierer Routinier Meik Utsch bereiten erneut Einsätze in der NLS vor. Das erste Saisonrennen beginnt um 8.30 Uhr mit einem 90-minütigen Zeittraining zur Ermittlung der Startpositionen. Der Start zum 4-stündigen Rennen soll um 12 Uhr erfolgen.

► Die Termine der NLS 2022: 26. März: 67. ADAC-Westfalenfahrt ■ 9. April: 46. NIMEX DMV 4h-Rennen ■ 23. April: 53. Adenauer ADAC Rundstr.-Trophy ■ 25. Juni: 45. RCM DMV Grenzlandrennen ■ 9. Juli: ROWE 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen ■ 9. bis 11. September: 12 Stunden Nürburgring ■ 8. Oktober: 54. ADAC Barbarossapreis ■ 22. Oktober: PAGID Racing 46. DMV Münsterlandpokal.



Neben vollen Starterfeldern sind in diesem Jahr auch wieder Zuschauer und Fans in der Nürburgring-Langstrecken-Serie (NLS) uneingeschränkt zugelassen. Foto: simon/muhr

Merle Schornstein Ranglisten-Siegerin

sz Siegen. In der Sporthalle am Oberen Schloss fand jetzt das 2. D-Einzel-Ranglistenturnier des Badmintonverbandes NRW Bezirk 2 statt. Ausrichter war die TSG Siegen. Insgesamt 112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Altersklassen U 11 bis U 19 kamen in die Krönchenstadt, um die nächste Stufe zu erreichen. BC Hünsborn, SG Siegen-Giersberg und TV Refrath schickten die meisten Spieler ins Rennen.

Die beste Platzierung aus heimischer Sicht schaffte Merle Schornstein vom TV Hoffnung Littfeld, die die Mädchen-Klasse U 19 gewann. Die beiden Teilnehmer der gastgebenden TSG Siegen, Sara Merker (U 19/Platz 5) und Kirill Perstenkov (U 19/Rang 7), qualifizierten sich beide für das nächste Turnier Anfang April, das von der SG Siegen-Giersberg ausgerichtet wird.

Markus Weißner, Abteilungsleiter Badminton der TSG Siegen, sagte am Ende des Turniers: „Es hat bei all den Anstrengungen der Vorbereitung und den teils undurchsichtigen Corona-Auflagen richtig Spaß gemacht, das Turnier auszutragen. Die Resonanz war gut. Es war einfach nochmal an der Zeit, gerade für die Kinder, sich mal wieder untereinander messen zu können.“

Die Einnahmen der Cafeteria werden zudem für die „Friedensgruppe Siegen“ gespendet. Diese Organisation kümmert sich um Hilfszügler, wie z. B. Medikamente, die im Krisengebiet benötigt werden. Am Ende des Tages kamen 350 Euro aus dem Verkauf von Waffeln, Kuchen und Würstchen zusammen.



Kirill Perstenkov (TSG Siegen) qualifizierte sich mit seinem 7. Rang für das nächste Ranglistenturnier. Foto: Verein

AUS DEN VEREINEN

TV Gosenbach

► **Wahlen:** Tanja Kretzer stellte sich als 2. Vorsitzende zur Verfügung. Volker Sollbach wurde neuer Oberturnwart. Wiedergewählt wurden Kassenwartin Ute Wirths, Frauenwartin Annika Lorek und Beisitzer Bernhard Klimaschka. Für den Jugendvorstand konnte aktuell niemand gewonnen werden. Die Jugendarbeit wird kommissarisch von Volker Sollbach übernommen.

► **Ehrungen:** 25 Jahre Mitgliedschaft für Katharina Hanke, Christian Parscenski und Martin Hackler-Sinning, 40 Jahre Mitgliedschaft für Hans Wender, Thorsten Strack, Evelin Peter, Karin Fischbach, Jörg Sollbach und Claudia Opfer sowie 50 Jahre Mitgliedschaft für Herbert Lester. Vom Vorsitzenden des Siegerland-Turngau, Ehrenfried Scheel, erhielt Tanja Kretzer die Gau-Ehrenplakette.

► **Finanzen:** Kassenwartin Ute Wirths berichtete, dass sich die Finanzen des Vereins in einem guten Zustand befinden.

► **Ausblick:** In diesem Jahr ist die Teilnahme am Gillerbergfest sowie ein Besuch des Partnervereins in Neusiedl, Österreich geplant. Außerdem ist eine Abnahme für das Kinderturnabzeichen vorgesehen.



Das Bild hält die Ehrungen beim TV Gosenbach fest. Foto: Verein